Rezensionen von Buchtips.net

Uwe Tellkamp: Der Turm

Buchinfos

Verlag:	Suhrkamp Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-518-42020-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	10,39 Euro (Stand: 22. August 2025)

Zu Uwe Tellkamps: "Der Turm" ist viel geschrieben worden. Superlative wie: "Meisterwerk" und ein Vergleich mit Thomas Manns Buddenbrooks finden sich immer wieder. Mir hat der Roman, der im Dresden zwischen 1982 und 1989 das Leben des in der DDR eigentlich nicht existenten "Bildungsbürgertums" beschreibt, nicht gefallen. Er zieht sich wie Kaugummi dahin, wirkt langatmig und die Charaktere nicht lebensecht. Man vergleiche das Buch etwa mit den frisch-witzigen Büchern von Thomas Brussigs: "Wie es leuchtet", dann wird der Unterschied klar. In der "Turm" wirkt alles künstlich, nichts "echt" oder authentisch - vollkommen im Gegensatz zu Brussigs eben erwähntem Werk. Jeder Satz im "Turm" wirkt auf mich so, als sei stundenlang an ihm gefeilt worden. Es mag sein, dass der Roman die Lebenswirklichkeit der DDR erfasst - als Westdeutscher kann ich dies nicht genügend beurteilen; auf mich wirkt er lebensfremd und gekünstelt, die Sprache verliert sich in Endlos-Sätzen, mich eher an Kafka als an Thomas Mann erinnernd. Es mag sein, dass ich dem Roman hier unrecht tue. Aber Lesen sollte Freude machen und nicht zur Qual werden; aber leider hat der Autor genau letzteres Gefühl bei mir wachgerufen. Ich habe jetzt nach 150 Seiten kapituliert - und wende mich Thomas Brussigs Werken erneut zu, die ebenfalls die DDR-Realität beschreiben, jedoch an Esprit und Witz Tellkamps "Opus magnum" deutlich überlegen sind.

Aus meiner Sicht nicht empfehlenswert

1 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bernhard Nowak
[06. Dezember 2008]